

Transkription von Stadtbucheintrag HDL 1382c

Ort, Datierung: Haldensleben, um/nach 1382

Signatur: Stadtarchiv Haldensleben, Repertorium 9, Stb. III; 85v-86r

[85v-86r]

he rýde dar inne der halue(n) / mach me ene wed(er) kope(n) v(m)me / achte mark op dý meýnde(n)¹
pingeste(n) vn(de) dý andere(n) hal=/ue(n) mark v(m)me achte mark / op dý meýnde(n) vn(de) scal
den / tins gheue(n) op dý súlue(n) tit /² Brant vos het oppelaten / clawese nabacke ene(n) halue(n) /
v(er)ding geldes de(n) he hadde / in sine(m) houe /² Heýdeke(n) richerde is ghewol=/deghe(w) wat claus
rode(n)w(er)=/per het inne he(n)nig cal=/uordes huse vor twelf scil=/linge /² He(n)nig swakebin het
oppe / late(n) vricke(n) kiritze ene(n) ver=/ding geldes de(n) he hadde in=/ne ludema(n) ghilen houe
al/se he en hadde /² Hans meynbolt het af ghe / wurue(n) beteke(n) von wuls=/husen ene búte //
Mette(n) deck(er) het ghegheue(n) / hanne(n) siner husvrowen / vn(de) den erue(n) de vo(n) en
beyde(n) / kome(n) moghe(n) al dat he / het vn(de) vmber wint sulue(n) / wel hes woldich sin /²
Claus donner het oppelate(n) / hanse lúders de(n) hof dar he / inne wont oppe dry lot de / mach me
weder kope(n) v(m)me / neghe(n) v(er)ding /² Jútte heýne(n) b(er)neb(er)ges docht(er) / het ghe
gheue(n) týle(n) stýme / ere(m) ome al dat ere ane / sturue(n) is vo(n) ere(m) vader vn(de) / al dat dar
se mede beghe(w) / teghet is /² He(n)nige vedel(eu)e is ghewol=/deghe(w) wat betema(n) von / wulshusen
het oppe herme(n) / welle(n) kamer /² Herme(n) nabak het oppela=/te(n) tile(n) bý de(n) scherme(n)
enen / v(er)ding geldes in sine(m) houe // de(n) mach he wed(er) kope(n) op sinte / ioh(an)is dach
v(m)me vir mark / vn(de) scal de(n) tins gheue(n) op dý / sulue(n) tit /² Her hans . hans cokes sone /
het oppelate(n) pawele acke(n)dorpe / al dat he hadde ane eggerdes / gúde vn(de) al dat eme ane
stur=/ue(n) is vo(n) siner müt(er) dat het / pawel vntfange(n) vo(n) egger=/des weghe(n) /² Jünge
vricke kiritz het ghe=/gheue(n) grete(n) sin(er) husvrowe(n) / vefich mark an sine(m) rede(n) /
gúde /² Jünge vricke kiritz het ghe / gheue(n) hanse sine(m) sone vnde / de(n) erue(n) de eme noch
werden / moghe(n) vo(n) g(re)te(n) siner husvro=/we(n) al dat he het vn(de) vmber / wint w(er)e nv
dat got erue(n) / ghiue vn(de) dat eýn kint stur=/ue so scalet valle(n) vo(n) ene(n) op / dat ander
w(er)e nv dat de kin=/d(er)e af ghinge(n) býnne(n) iare(n) so / scal de ghift half valle(n) ane //
vred(er)ke sine(n) brud(er) vn(de) otte(n) / vn(de) gheu(er)de vn(de) scige(n) vn(de) lücke(n) / vn(de) de
and(er) helfte vn(de) dy ander / helfte³ scal valle(n) dar se sik vo(n) / rechtes⁴ weghe(n) boret vn(de)
uel / der ghift sulue(n) en h(er)e wese(n) / wil he leuet /² Junge vricke kiritz het ghe / gheue(n)
wolb(er)ge siner suster / ene(n) v(er)ding geldes de(n) he hadde / inne ludema(n) ghile(n) houe den /
het vrede(r)ick kiritz vntfange(n) / er tũ truw(er) hant vn(de) we(n) wol=/burch af gheýt so scal he
we=/der valle(n) ane olde(n) vricke(n) / kiritzes rechte(n) erue(n) /² Mette cla(wes) lowe(n) súst(er) het
oppe / late(n) reyn(er) herde vn(de) iungen / clawese lowe(n) al dat ere ane / sturue(n) is vo(n) ere(m)
brud(er) /² Reýn(er) hirde vn(de) iunge claus / lowe hebbe(n) oppe late(n) mette(n) / cla(wes) lowe(n)
sust(er) ses mark an / ere(m) rede(n) gúde /

¹ durchgestrichen

² Absatz

³ von “vn(de) ... helfte” durchgestrichen

⁴ Loch im Papier, Text scheint nicht beeinträchtigt, eigentlich: “re chtes” mit Spatium geschrieben, dort, wo sich das Loch im Papier befindet